

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)



1. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle zwischen den Teilnehmerinnen/Teilnehmern (Teilnehmer) und Alexandra Pointner (geb. Dolp) (Tanzschule) geschlossenen Verträge. Die Annahme dieser AGB ist grundsätzlich Voraussetzung für einen wirksamen Vertragsschluss. Einzelvertragliche Nebenabreden sind möglich, bedürfen aber der Schriftform.

Vertragspartner ist stets die Tanzschule von Alexandra Pointner (geb. Dolp), Anton-Böck-Straße 31, 81249 München.

2. Anmeldung, Vertragsschluss

a) Die Abgabe einer Anmeldung, auch online, ist verbindlich. Der Vertrag über den Tanzunterricht kommt jedoch erst durch die Annahme durch die Tanzschule zustande. Bei Online-Anmeldungen kann die Tanzschule die Annahmeerklärung auch per Email abgeben. Die Tanzschule ist berechtigt, die Annahme unter dem Vorbehalt einer Mindestanzahl von Teilnehmern zu erklären.

b) Die Anmeldung von Minderjährigen bedarf der schriftlichen Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters, der dadurch Vertragspartner der Tanzschule wird.

c) Bei der Anmeldung von einzelnen Teilnehmern versucht die Tanzschule, geeignete Tanzpartner im Kurs zu vermitteln. Das Vorhandensein eines geeigneten Tanzpartners kann jedoch weder zugesichert noch garantiert werden.

3. Vertragspflichten

a) Kommt es durch Anmeldung und Annahme durch die Tanzschule zu einem wirksamen Vertrag, verpflichtet sich der Teilnehmer zur vollständigen Zahlung der Kurshonorare und berechtigt ihn zum Besuch der gebuchten Unterrichtseinheiten.

b) Erfolgt die Vertragsannahme durch die Tanzschule unter dem Vorbehalt einer Mindestanzahl von Teilnehmern, behält sich die Tanzschule vor, angebotene Kurse 24 Stunden vor dem ersten Tanzunterricht aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Dasselbe gilt für Tanzkreise, Hobby- und Clubgruppen. Entscheidungsgrundlage ist die Anzahl der Anmeldungen bis zum Ablauf der Anmeldefrist (Stichtag). Mit der Absage des Kurses entfallen die gegenseitigen Leistungspflichten.

c) Änderungen der Kurstermine, -zeiten und -angebote, insbesondere auch die Wahl der Unterrichtssäle und des Tanzlehrers, bleiben der Tanzschule vorbehalten.

4. Zahlungsbedingungen

a) Ein wirksamer Vertragsschluss verpflichtet zur Zahlung der gesamten Kursgebühr für die jeweils gebuchte Kurseinheit. Die Kursgebühr ist sofort, spätestens jedoch bis zur ersten Tanzunterrichtsstunde zur Zahlung fällig. Die Zahlung erfolgt per Überweisung oder (bevorzugt) per Lastschrifteinzug durch die Tanzschule gemäß Einzugsermächtigung auf dem Anmeldeformular.

b) Die aktuellen Kurshonorare sind auf der Homepage und auf der Preisliste, die der Anmeldung beiliegt, aufgeführt. Sämtliche Vergütungen verstehen sich als Endpreise, die die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

c) Die Tankurshonorare werden monatlich per Lastschrift eingezogen oder nach Übersendung einer Rechnung überwiesen. Daueraufträge sind nicht möglich. Wird eine Einzugsermächtigung erteilt, zieht die Tanzschule den fälligen Betrag zwischen dem ersten und fünften Tag eines Monats ein. Der Teilnehmer hat in dieser Zeit eine ausreichende Deckung seines Kontos sicherzustellen. Scheitert der Bankeinzug mangels ausreichender Deckung (Lastschriftrückgabe), hat der Teilnehmer sämtliche dadurch entstehende Kosten zzgl. einer Bearbeitungsgebühr von 5,- € der Tanzschule zu erstatten. Dies gilt nicht, wenn die Rücklastschrift durch die Tanzschule selbst zu vertreten ist.

d) Gerät der Teilnehmer mit seiner Zahlungspflicht in Rückstand, wird für schriftliche Mahnungen (auch per Email) je Mahnstufe eine Gebühr von 5,- € erhoben. Gerät der Kunde länger als zwei Monate in Zahlungsverzug, ist die Tanzschule berechtigt, ihre Leistungen einzustellen und den Vertrag außerordentlich zu kündigen und ein gerichtliches Mahnverfahren wird eingeleitet.

e) Eine Barauszahlung von Gutscheinen ist nicht möglich.

5. Versäumte Stunden, Krankheit, Ferienzeiten

a) Die Nichtteilnahme am Tanzunterricht oder der Abbruch eines Kurses befreit nicht von der Vergütungspflicht und begründet keinen Anspruch auf Rückzahlung der Kursgebühr. Versäumte Stunden können nur nach Absprache mit der Tanzschule, innerhalb eines Kalenderjahres und im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten und der Angebotslage in Parallelkursen nachgeholt werden. Sollte ein Kurs aus zwingenden Gründen abgebrochen werden müssen, können die versäumten Stunden für einen späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. Es wird ein Aufpreis nach Zielkurs fällig.

b) Sollte, durch ärztliches Attest belegt, über einen längeren Zeitraum der Kunde nicht teilnehmen können, ist es möglich, eine Ruhezeit / Stilllegung zu vereinbaren.

c) Alexandra Pointner (geb. Dolp) macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass geschäftliche Verpflichtungen, Arbeits- oder Geschäftsreisen, Urlaub oder fehlende Kinderbetreuung nicht als zwingender Grund anerkannt werden und bei darauf begründeten Ausfällen kein Anspruch auf einen Nachholtermin oder Rückzahlung einer Kursgebühr besteht.

d) Während der Bayerischen Schulferien und an den gesetzlichen Feiertagen in Bayern findet in der Regel kein Unterricht statt. Die Tanzschulzeiten werden rechtzeitig in den Kursen sowie auf der Homepage bekannt gegeben. Die Monatshonorare sind in dieser Zeit weiter zu entrichten. Alexandra Pointner (geb. Dolp) garantiert jedoch mindestens 38 Unterrichtseinheiten pro Kalenderjahr. Die Kurse finden in der Regel einmal wöchentlich statt.

e) Ausgenommen hiervon sind spezielle Kursangebote und Workshops, Privatstunden und Packages. Insoweit wird auf die angegebenen Kurszeiten auf der Homepage verwiesen.

6. Widerruf, Kündigung

a) Die Vertragserklärung einer Online-Anmeldung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (per Brief oder Email) widerrufen werden. Die Frist beginnt mit Erhalt dieser Belehrung (AGB). Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Alexandra Pointner (geb. Dolp), Anton-Böck-Straße 31, 81249 München oder info@alexandra-dolp.de.

b) Sobald Tanzstunden in Anspruch genommen wurden, ist ein Widerruf nicht mehr möglich.

c) Die Mitgliedschaft in einem Tanzkreis oder einer Hobby- oder Clubgruppe (mit monatlichem Beitrag) ist mit einer **Frist von 4 Wochen zum Quartalsende kündbar**. Die Kündigung bedarf der Schriftform (per Brief oder Email) und ist zu richten an: Alexandra Pointner (geb. Dolp), Anton-Böck-Straße 31, 81249 München oder info@alexandra-dolp.de.

d) Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bei Vertragsverletzung bleibt für beide Vertragsparteien unberührt.

7. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie mir (Alexandra Pointner (geb. Dolp), Anton-Böck-Straße 31, 81249 München, 0151/15801485, info@alexandra-dolp.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.



Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so ist ein angemessener Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie mir von der Ausübung der Widerrufsrechte hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

8. Haftung

- a) Ansprüche auf Ersatz von Personen- oder Sachschäden, die nicht von der Tanzschule, deren gesetzlicher Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zu vertreten sind, sind grundsätzlich ausgeschlossen, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verursachung beruhen. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für datenschutzrechtliche Anspruchsgrundlagen.
- b) Die Teilnahme an den Kursen sowie der Aufenthalt in den angemieteten Veranstaltungsorten erfolgt auf eigene Gefahr. Zur Vermeidung von Verletzungen (Sturzgefahr) und Beschädigungen der Tanzfläche ist das Betreten der Tanzsäle mit zum Tanzen ungeeignetem Schuhwerk (z.B. grobe Gummisohlen, Metallabsätze o.ä.) sowie Schuhen ohne ausreichenden Halt (z.B. Espadrillos, Flipflops o.ä.) untersagt. Davon ausgenommen sind lediglich Spezialkurse, für welche dies ausdrücklich gestattet oder angeordnet wird. Der Kunde haftet für die durch ihn verursachten Beschädigungen an Sachen oder Räumen der Tanzschule. Es wird angeregt, geeignete Tanzschuhe als Wechselschuhe mitzubringen.
- c) Für Garderobe oder mitgebrachte Gegenstände kann die Tanzschule keine Haftung übernehmen. Es wird empfohlen, Wertgegenstände niemals unbeaufsichtigt zu lassen.
- d) Im Falle grob ungebührlichen Betragens (wie z.B. Trunkenheit, Tätlichkeiten, Beleidigungen o.ä.), Störung des Kursbetriebes oder bei offenkundiger Beeinträchtigung der Sicherheit (z.B. aufgrund des physischen oder psychischen Zustandes eines Teilnehmers) kann der kursleitende Tanzlehrer den betroffenen Tanzschüler ohne Anspruch auf gänzliche oder teilweise Erstattung des bereits geleisteten Kurshonorars vom weiteren Unterricht ausschließen. Bei Ausschluss eines Teilnehmers eines Paarkurses hat der/die verbleibende Teilnehmer/in keinen Anspruch auf Rückvergütung des Beitrages für noch nicht absolvierte Kursstunden und auch kein Recht zur Nominierung eines/r Ersatzpartners/in.
- e) Der Erziehungsberechtigte, der im Namen eines minderjährigen Teilnehmers den Vertrag für diesen abschließt, erklärt mit Kenntnis dieser AGB sein Einverständnis, dass von der Tanzschule keinerlei Aufsichtspflicht über die/den Minderjährige/n übernommen wird. Dies gilt insbesondere auch für deren Verhalten vor Beginn oder nach Ende des Tanzunterrichts und außerhalb der Tanzschule. Der anmeldende Erziehungsberechtigte übernimmt die persönliche Haftung für sämtliche Verbindlichkeiten des/der Minderjährigen.
- f) Sicherheitsanweisungen der Kursleitung ist in jedem Fall Folge zu leisten. Im Falle eines Feuers- oder sonstigen Alarmes sind die Tanzräumlichkeiten auch ohne entsprechende Aufforderung ehestmöglich über die dafür gekennzeichneten Ausgänge zu verlassen. Das Rauchen ist an allen Standorten in den Kurs-, Aufenthalts- und Sanitärräumen ausnahmslos verboten. Nur in entsprechend gekennzeichneten Bereichen, soweit vorhanden, ist das Rauchen gestattet.

9. Datenschutz

Die Tanzschule hält auf der Grundlage der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) die Vorgaben des Datenschutzes ein. Mit Vertragsschluss erklärt sich der Teilnehmer damit einverstanden, dass die hierzu benötigten personenbezogenen Daten unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen per EDV für die Tanzschule erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Es geht dabei um: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Beruf, Telefon, Tanzunterricht und Bankverbindung. Ohne ein solches Einverständnis ist ein Vertragsschluss nicht möglich. Die überlassenen Daten dürfen nur für die Zwecke der Tanzschule verwendet werden. Dazu zählen die Verwaltung der Tanzschüler, Durchführung des Tanzunterrichts. Eine anderweitige Verarbeitung und Nutzung ist nur zulässig, soweit sie der Erfassung und Durchführung von außerplanmäßigen Veranstaltungen der Tanzschule dient. Mit Zustandekommen des Vertrages unter Einbeziehung dieser AGB erklären Sie, dass Sie über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten gemäß der vorliegenden Datenschutzerklärung informiert wurden. Es wird versichert, dass Ihre Daten vor dem Zugriff nicht berechtigter Personen geschützt und nur dem gesondert berechtigten Tanzschulpersonal zugänglich sind. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Weitere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der separaten Datenschutzerklärung unter www.alexandra-dolp.de

10. AGB und Änderungen

Die Tanzschule legt die aktuell gültigen AGB in den jeweiligen Kursen zur Einsichtnahme aus. Sie sind zudem jederzeit online auf der Homepage einsehbar. Änderungen der AGB sind durch die Tanzschule jederzeit möglich. Über Änderungen informiert die Tanzschule die Mitglieder spätestens vier Wochen vor Inkrafttreten. Die Mitteilung erfolgt in Textform an die im Anmeldeformular angegebene Email-Adresse der Teilnehmer. Die Teilnehmer haben selbst für einen Posteingang in ihrem Email-Postfach Sorge zu tragen und die Tanzschule über Änderungen ihrer Email-Adresse zu informieren. Im Falle einer AGB-Änderung steht den Mitgliedern ein Widerspruchsrecht binnen vier Wochen ab erfolgter Änderungsinformation zu. Der Widerspruch bedarf der Schriftform. Widerspricht der Teilnehmer der Änderung der AGB, endet das Vertragsverhältnis im Zeitpunkt des letzten Tages der Gültigkeit der alten AGB, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Mit dem gleichen Zeitpunkt enden dann auch die gegenseitigen Vertragspflichten. Bereits bezahlt anteilige Kursgebühren werden zurückbezahlt.

11. Copyright, Film- u. Tonaufnahmen

- a) Die im Tanzkurs erworbenen und erlernten tänzerischen Fähigkeiten, Schrittfolgen, Figuren und Choreographien sind für den persönlichen Gebrauch bestimmt. Die mittelbare oder unmittelbare Weitergabe an Dritte, insbesondere durch gewerblichen Unterricht oder Training, entgeltlich oder unentgeltlich, ist nicht gestattet. Jede Zuwiderhandlung wird sofort zur Anzeige gebracht.
- b) Video-, Film- oder Fotoaufnahmen während der Tankurse sind zu keinem Zeitpunkt gestattet bzw. bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung durch die Tanzschule (Alexandra Pointner (geb. Dolp)) sowie der beteiligten Teilnehmer.

12. Schlussbestimmungen

- a) Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder ihre Wirksamkeit durch einen später eintretenden Umstand verlieren, bleibt die Wirksamkeit der Regelungen im Übrigen dadurch unberührt.
- b) Dem Vertrag liegt das deutsche Recht zugrunde.

Stand: 01.12.2019